I. N. 4487.

pl

Hamburg den 21 Sept. 1796

Nur ein paar Zeilen, liebste Freundinn; einen ordentlichen Brief bringe ich doch nicht zu Stande. Ich wollte, ich könnte mich Ihnen selbst (unter Couvert) übersenden, und ein anderer als ich wäre in dem Fall, Ihnen schreiben zu müssen. Das Schreiben ist mir nie so verhaßt gewesen als eine Zeit her. Was ist doch die Rede für eine schöne Sache! Wenn ich nun zu Ihren Füßen säße, und schwatzte, und Ihnen erzählte: wie anders würde mir zu Muthe seyn!

Unsere Reise geht so schnell und die Gegenstände drängen einander so sehr, daß mir für meinen Kopf bange werden könnte. Meinem Reisegefährten fällt nicht so bald etwas an, er eilt nur immer vorwärts, und ist verwundert, daß ich so Manches merkwürdig finde woran er nichts besonderes entdecken kann. Wie glücklich so ein Philosoph ist!

Noch sind wir nicht volle 8 Tage hier und morgen mit dem frühesten reisen wir weiter. Hamburg ist doch endlich wieder eine Stadt!. Ich zweifle, ob ich so geneigt seyn werde, Berlin für

Jos. Schreyvogel, gen. West, Dichter u. Dramaturg

310

einen gelten zu lassen. Nach drey Tagen sind wir dort, und längstens nach 10 Tagen in Leipzig. Kommen Sie auch noch auf die Messe? oder wie wäre es, wenn wir einander in Naumburg sähen? – Hiervon nächstens mehr.

Iffland hält sich jetzt hier auf, wie Sie bereits wissen werden. Es fehlt viel, daß sein Spiel hier die Wirkung hätte, die es in Weimar gehabt hat. Er gefällt, aber man macht wenig daraus und kaum bemerkt man, daß er spielt. — Wir werden ihn noch einmal in Berlin sehen, wenn er anders so schnell eilt als wir.

Es verdrießt mich, Ihnen von Dingen zu sprechen, die mir wenig wichtig sind, während ich von dem wichtigsten schweige. Und warum schweige ich denn? Das will ich Ihnen in Leipzig sagen.

Wie leben Sie? was haben Sie für Gesellschaft? Ich würde mich sehr freuen, zu Berlin ein paar Worte von Ihnen zu finden. Der Brief könnte von der Post abgeholt werden, aber er müßte bald eintreffen, weil wir nur wenige Tage dort zu bleiben ge-

danken.

Empfehlen Sie mich Ihrem Hause bestens. Ich bin mit der Gesinnung die Sie kennen,

der Ihrige

Ihr ergebenster

STADTBIBL